

Es ist nicht unbezahlbar teuer, etwas für die Umwelt zu tun. Bei den Gemeindewerken Horgen bieten sich mehrere Möglichkeiten an

# Atomausstieg und Biogas gefällig?

**Die Umwelt ist nach wie vor ein sehr wichtiges Thema, auch im Kanton Zürich. Doch viele Menschen befassen sich noch zu wenig mit den Möglichkeiten, einen Beitrag für die Umwelt zu leisten. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, wie man ohne grossen Aufwand etwas tun kann. Die Gemeindewerke Horgen haben für jedes Budget Optionen.**

Die Gemeindewerke Horgen entstanden aus dem gemeindeeigenen, 1900 in Betrieb genommenen Gaswerk sowie durch den Zusammenschluss mehrerer ursprünglich privater Wasser- und Wasserkraftversorger zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Seither wird unsere Region mit Gas, Strom und Wasser versorgt. 1984 kam aus der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) die Fernwärmeversorgung hinzu. Spannend zu wissen ist, wie sich der Kehricht wiederum als Energierohstoff in Wärme und Strom für die Haushalte in Horgen verwandelt. «Es klingt aber einfacher, als es ist», lacht Eric Müller. Diese Art der Energieversorgung ist also nicht nur raffiniert umgesetzt, sie schont auch die Umwelt.

## Motiviert, tatkräftig, engagiert

«Was viele Leute nicht wissen, ist, dass die Gemeindewerke Horgen ein Non-Profit Unternehmen sind. Wir sind also nicht gewinnorientiert. Mögliche Gewinne werden über die



Bild: bsi

Immer topmotiviert bei der Arbeit: Claude Savoiz

sind 24-Stunden auf Pikett. «Sie müssen bei einem Problem sofort reagieren, ähnlich wie bei der Feuerwehr», so Müller. Die Stimmung im Betrieb sei angenehm, verrät er uns zudem. «Viele Mitarbeiter verlassen uns erst im Pensionsalter. Das spricht

«Die Verbindung zu Horgen ist bei unseren Mitarbeitern deutlich spürbar. Und da sie innerhalb von kurzer Zeit am 'Störungsort' sein müssen, stammen die meisten unserer Mitarbeiter aus der Region», so Eric Müller. «Auch der Strom wird noch immer in den Häusern direkt von unseren Mitarbeitern abgelesen. Irgendwann, in ferner Zukunft, geht das auch automatisch, ohne dass extra Jemand vorbeikommen muss, aber das ist noch weit entfernt», hält er fest.

## Naturstrom aus Horgen

Die Gemeindewerke Horgen bieten 3 Stromprodukte aus erneuerbaren Energiequellen an. Dies sind der Horgner Aqua-Naturstrom, der Horgner Soleil-Naturstrom, und «Erneuerbar+». Der Aqua-Naturstrom besteht zu 100% aus Horgner Wasserkraft. Produziert wird er über das Wasserkraftwerk Käpfnach und das Trinkwasserkraftwerk «Geduld». Der Soleil-Naturstrom besteht aus 100% Sonnenenergie. Auch diese Energie wird direkt in Horgen mit verschiedenen Photovoltaikanlagen produziert. Und der Strom «Erneuerbar+» wird ausschliesslich aus erneuerbaren Energiequellen wie z. B. Wasser, Wind oder auch Biomasse hergestellt, wird aber extern beschafft. Nun kann sich sicher nicht jeder Bürger einen kompletten Umstieg leisten. Es sollte aber für jedes Budget möglich sein, der Natur zu dienen. Daher ist es bereits ab 10 Franken im Jahr möglich.

In Form von «Paketen» können die Leute selbst bestimmen, wie viel sie für die Umwelt investieren möchten. Nehmen wir als Beispiel einen Pärchen-Haushalt. Der durchschnittliche Stromkonsum im Jahr liegt dort bei ca. 2550 kWh. Nun möchte das Paar gerne 100% Aqua-Naturstrom beziehen. Dieser persönliche Atomausstieg kostet pro Monat nur rund 20 Franken mehr. Oder aber das Paar deckt nur einen Teil seines Strombedarfs mit Erneuerbarer Energie ab. Schon ab 50 Franken pro Jahr ist dies möglich. Auch so

leistet man einen wertvollen Beitrag. «Unser Ziel ist es, für Jeden das Richtige zu bieten». Alle Preise zu den Paketen und die Möglichkeiten werden Ihnen auf [www.horgen.ch](http://www.horgen.ch) aufgezeigt.

## Biogas - die Energieversorgung der Zukunft

Seit April 2012 bieten die Gemeindewerke Horgen nun auch Biogas an. Biogas ist nahezu CO<sub>2</sub>-neutral

den Schritt getan und sehr viel CO<sub>2</sub> eingespart.

«So kann man ganz einfach selber genau bestimmen, wie viel man für diesen doch sehr wichtigen Beitrag zum Umweltschutz ausgeben möchte.

Unter [www.erdgaszuerich.ch/biogas](http://www.erdgaszuerich.ch/biogas) finden sie eine Tabelle, wo sie all die verschiedenen Möglichkeiten übersichtlich dargestellt bekommen. «Im Mai werden wir einen Serienbrief an



Bild: zvg

Der Strom wird manuell in den Häusern abgelesen

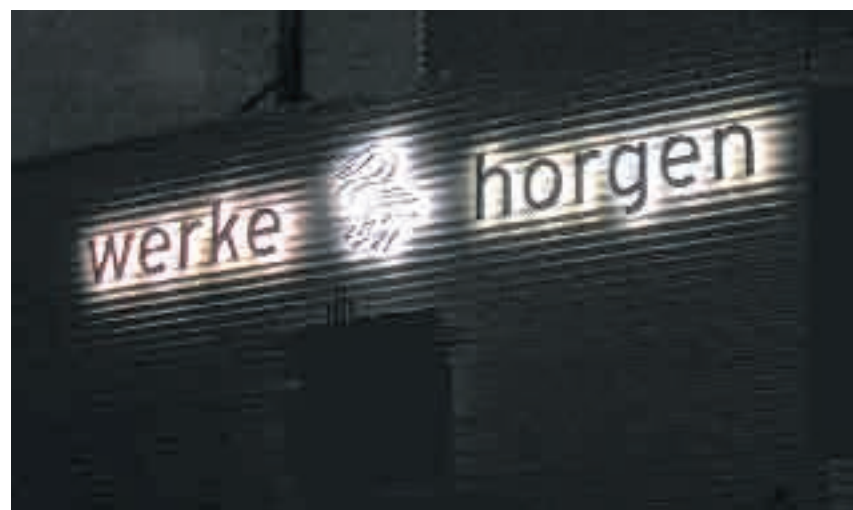
Energie- und Wassertarife wieder ausgeglichen; Verluste leider auch», erklärt uns Eric Müller, seit über 10 Jahren Leiter der Administration der Gemeindewerke Horgen. Gesamthaft arbeiten 34 Mitarbeiter bei den Gemeindewerken, einige von ihnen

für einen guten Arbeitgeber. Und auch die jungen Angestellten sind immer sehr motiviert.» Beispielsweise gibt es einen jungen Monteur, Claude Savoiz (Bild), der für diesen Job extra nach Horgen gezogen ist, damit er schneller vor Ort sein kann.



Bild: bsi

Eric Müller, Leiter der Administration bei den Gemeindewerken Horgen



und erneuerbar. «Unser Biogas wird ausschliesslich aus biologischen Abfallstoffen gewonnen. Aus dem Vergärungsprozess von beispielsweise Grüngut oder Klärschlamm bereitet die Erdgas Zürich in schweizerischen Anlagen Biogas auf und speist dieses ins Erdgas-Netz ein», erklärt Müller. Ohne einen zusätzlichen Franken in die bestehende Heizungsanlage investieren zu müssen, gibt es drei verschiedene Optionen, Biogas zu beziehen. Je nach Budget ist es auch hier möglich, viel oder wenig zu investieren, und trotzdem einen wertvollen Beitrag zu leisten. Man kann sich zwischen 5%, 20% oder 100% Biogas entscheiden. Auch hier sind die Kosten nicht hoch. 20'000 kWh Erdgas - ein ungefährer Heizgasbedarf eines Einfamilienhauses - kostet beispielsweise 1360 Franken im Jahr. Werden 5% davon mit Biogas versetzt, bezahlt man 1460 Franken.

Für also nur 100 Franken mehr im Jahr hat man schon einen entschei-

unsere Gaskunden schicken, um sie darüber zu informieren», erklärt Eric Müller. Wir sehen uns auch als neutraler Energieberater und haben keine Berührungsängste, die Leute sachlich und objektiv über ihre Energiemöglichkeiten zu informieren. «Da wir ein Querverbands-Unternehmen sind, können wir auch neutrale Beratungen anbieten, damit auch sicher Jeder die richtige Energie findet», so Eric Müller. Man möge staunen, aber es ist wirklich kein grosser Aufwand, Naturenergie zu beziehen. Und gerade in Horgen ist man stolz, ein eigenes Gemeindewerk zu haben, das so fortschrittlich arbeitet und dem Label «Energistadt» damit alle Ehre macht.

Bettina Siegart

**Gemeindewerke Horgen**  
Seestrasse 335  
8810 Horgen  
Telefon: 044 727 92 00  
[gemeindewerke@horgen.ch](mailto:gemeindewerke@horgen.ch)  
[www.horgen.ch](http://www.horgen.ch)